# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 24. Leipzig, Dienstag den 30. Januar 1917. 84. Jahrgang.



Ⓩ **Nächste Woche erscheint:** Ⓩ

Es sind die Schicksale unseres kleinen Kreuzers „Breslau". In packender und lebensvoller Anschaulichkeit schildert der Verfasser die Reise von Kiel nach Konstantinopel. Unterwegs, in Berlin, werden die fünfhundert Mann eingekleidet, hier empfangen sie ihre Ausrüstung. Damals, es war im Dezember 1914 — Bulgarien und Rumänien waren noch neutral —, merkte man schon auf der Durchfahrt durch diese Länder, was man von ihnen zu erwarten hatte: in Bulgarien freundliche, zum Teil begeisterte Aufnahme, in Rumänien frostige und tückische Zurückhaltung. In Konstantinopel begann eine stramme militärische und seemännische Ausbildung und eine äußerst genaue Instandsetzung der Schiffe. Endlich ging es auf die Fahrt. Die russische Flotte ist machtlos gegen die flinken türkischen Schiffe mit unserer Besatzung; aber man erfährt dabei, wie es in einer Seeschlacht zugeht, welche Schrecken sie erweckt und welche Nerven sie erfordert. Das Buch bietet eine reiche Fülle von anziehenden Einzelbeobachtungen und zeigt, daß dem Verfasser nichts entgeht. Auch der echte Seemannshumor kommt zu seinem Recht, so besonders, wie beim silvesterlichen Glühwein den türkischen Kameraden über die Klippen des Korans hinweggeholfen wird.

**1 Mark ordinär**
**70 Pfg. no. bar**
**Frei-Exemplar 7/6**